

REVISIONSBERICHT

Die vorliegende Ausgabe der drei Klavierwerke für vier Hände von Debussy hat sich um folgende Prinzipien bemüht: Die Tempo- und Lautstärkenbezeichnungen sowie Vortragsangaben der Erstausgaben wurden beibehalten. (Nur einige mit Klammern versehene Angaben sind anderen Quellen entnommen.) Dagegen hat es sich notwendig gemacht, graphische Veränderungen nach den heute geltenden Normen vorzunehmen. Das betraf vor allem Bindebögen, Akzidentien und Notenbestielung. Die *Petite Suite* und die *Marche écossaise*, deren Erstausgaben Primo und Secondo auf getrennten Seiten bringen, stehen wie die *Six Epigraphes* der Erstausgabe in Partiturform. Ungenauigkeiten und Flüchtigkeiten des Autographs und der älteren Ausgaben wurden ohne Kommentar korrigiert, sofern sie den Sinn des Komponierten nicht verunklart hatten. Alle anderen Berichtigungen dagegen – besonders die von Tonhöhen-Fehlern – werden im Revisionsbericht weiter unten vermerkt.

Der dem Notentext hinzugefügte Fingersatz stammt vom Herausgeber (original sind lediglich die nicht eingeklammerten Angaben „m. d.“ und „m. g.“).

Petite Suite

Als Vorlage für die Revision der *Petite Suite pour piano à quatre mains* standen folgende Quellen zur Verfügung:

1. A Das Autograph (*Bibl. Nat. Paris, Dép. de la Musique*, Ms. 1014). Es besteht aus einem Titelblatt und 17 Seiten Notentext.
2. E Der bei Durand, Paris 1889 erschienene Erstdruck (copyright 1904, rev. 1951).
3. T₁ Transcription à 2 mains par Jacques Durand, Durand 1906.
4. T₂ Transcription pour 2 pianos à 4 mains par Henri Büsser, Durand 1908.
5. T₃ *Petite Suite pour orchestre, orchestrée par Henri Büsser*, Durand 1907.
6. S Die auf dem Erstdruck basierende sowjetische Ausgabe (Bd. V der Gesamtausgabe der Klaviermusik von Debussy, *Musyka*, Moskau 1965).

I

T. 42/43, Primo, unteres System:

In A und E fehlt Haltebogen zwischen beiden *fis*“.

T. 91/92, Primo, oberes System:

In A, E und S fehlt Haltebogen zwischen beiden *h*“. In T₁₋₃ hingegen ist er vorhanden.

II

T. 7, Primo, unteres System, 3. Viertel:

In A und E fehlt fälschlich *h* vor *h*“.

T. 46, Primo, unteres System, 4. Viertel:

In A, E und allen anderen Quellen fehlt *h* vor *a*“. Nur in T₁ vorhanden. Vgl. die korrespondierende Stelle T. 4, Primo.

T. 56 und 57, Secondo, unteres System, 1. Halbe:

In A und E fehlt „A“. In allen anderen Quellen hinzugefügt (in S nur T. 56). Vgl. T. 14 und 15.

III

T. 9:

In A und E fehlt „a tempo“.

T. 10, Secondo, unteres System:

In A, E und S fehlen beide Arpeggio-Zeichen.

T. 13, Secondo, oberes System, 1. Achtel:

In A und E fehlt das Arpeggio-Zeichen.

T. 35, Secondo, oberes System, 2. und 3. Achtel:

In A, E, T₂, T₃ und S fehlt Haltebogen zwischen beiden *fis*. In T₁ vorhanden.

T. 59–60:

Die Bezeichnungen „rall.“ und „a tempo“ nur in T₁.

T. 76, Secondo, oberes System, 3. Viertel:

In A und E fehlt Arpeggio-Zeichen.

IV

T. 13 und 122, Primo, oberes System, 2. Viertel:

In A (T. 122 nicht ausgeschrieben), E und S Staccatopunkt.

T. 147, Primo, unteres System:

In E fehlt Arpeggio-Zeichen.

T. 149, Primo:

In A und E fehlen beide Arpeggio-Zeichen.

T. 151/152, Secondo, unteres System:

In A, E und S fehlen die Haltebögen.

T. 158 und 160, Primo, oberes System, 3. Achtel:

In E und S *fis*“, in A und T₁₋₃ *e*“.

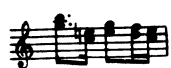
Marche écossaise

Als Vorlagen für die Revision standen folgende Quellen zur Verfügung:

1. E₁ Die bei Fromont, Paris um 1900 wiederaufgelegte Erstausgabe.
2. E₂ Eine bei Jobert, Paris (vormals Fromont) 1947 erschienene Revision von E₁, in der die meisten Fehler von E₁ stehengeblieben sind. Es handelt sich um eine erweiterte Fassung. Der etwas ausgeführte Schluß (in unserer Ausgabe T. 236a–280a) stammt von Gustave Samazeuilh in Übereinstimmung mit einer von Debussy besorgten Orchesterfassung, die unserer Ausgabe ebenfalls zu Grunde lag.
3. S Die nur auf E₁ basierende sowjetische Ausgabe (Bd. V der Gesamtausgabe der Klaviermusik von Debussy, *Musyka*, Moskau 1965).

T. 5, Primo, oberes System:

In E₁₋₂ so notiert:



b vor d'' fehlt.

T. 9, Primo, oberes System, 2. Viertel:

In E₁₋₂ fehlt Arpeggio-Zeichen.

T. 10, Secondo, unteres System, 2. Viertel:

In E₁₋₂ fehlt Arpeggio-Zeichen.

T. 21, Primo, unteres System:

In E₁₋₂ fehlt

T. 57, Primo, unteres System, 2. Achtel:

In E₁ (in E₂ korrigiert) und S fehlt vor a.

T. 70, Primo, unteres System, 1. Achtel:

In E₁₋₂ fis'-h'-dis''. In S und in der vorliegenden Ausgabe abgeändert in h'-dis''-fis''.

T. 70, Secondo, oberes System, 1. Achtel:

In E₁ und S fehlt dis'. In E₁ fälschlich vor h.

T. 71, Primo, unteres System, letztes Sechzehntel:

In E₁₋₂ und S fehlt vor f'.

T. 87, Primo, unteres System, 4. Achtel:

In E₁₋₂ und S fehlt vor a.

T. 97, Secondo, oberes System, 2. Takthälfte:

In E₁₋₂ f'-e'-d'-c'. In S und in der vorliegenden Ausgabe geändert (vgl. T. 101, 105 und 109).

T. 104, Secondo, oberes System, 1. Viertel:

In E₁₋₂ a-h statt h-c'.

T. 105 und 109, Secondo, oberes System, letztes Achtel:

In S fälschlich e statt f.

T. 106, Secondo, oberes System, 1. Achtel:

In E₁₋₂ fehlt c'.

T. 110, Secondo, oberes System, 3. und 4. Achtel:

In S je e' eingefügt.

T. 117, Secondo, unteres System, letztes Achtel:

In E₁₋₂ Haltebögen nach F-c.

T. 118, Secondo, unteres System, letztes Achtel:

In S fehlen Haltebögen nach F-c.

T. 119, Secondo, unteres System, letztes Achtel:

In E₁₋₂ Haltebogen nach F.

T. 120, Secondo, unteres System, letztes Achtel:

In E₁₋₂ fehlen Haltebögen nach F-d.

T. 124, Secondo, oberes System:

In E₁₋₂ fehlen Bindebögen nach dem letzten Akkord.

T. 214 und 218, Secondo, oberes System, letztes Achtel:

In S fälschlich e statt f.

T. 219, Secondo, oberes System, 1. Viertel:

In E₁₋₂ fehlt c'.

T. 221, Primo, oberes System, 2. Takthälfte:

In E₁₋₂ c'' nicht punktiert. In S und in der vorliegenden Ausgabe wie

T. 225 und 229.

T. 227, Secondo, oberes System, 5. Achtel:

In E₁₋₂ und S fehlt vor g.

T. 232, Secondo, oberes System:

In E₁ fehlt der erste Akkord d'-fis'-a'. In E₁₋₂ und S fehlt der zweite Akkord d'-fis'. Vgl. dagegen T. 235.

T. 235, Secondo, oberes System, zweite Takthälfte:

In E₁ und S fehlt d'-fis'.

T. 242, Primo, unteres System, 1. Viertel:

In E₁ fehlt a'-cis''.

T. 237a, Primo, unteres System, 1. Takthälfte:

Bindebogen vom Hrsg. Ebenso T. 239a, 247a usw.

T. 246a, Primo, unteres System, 1. Takthälfte:

In E₂ fehlt .

T. 270a, Secondo, oberes System, 2. Takthälfte:

In E₂ fehlt d'.

Six Épigraphes

Als Vorlage für die Revision wurden folgende Quellen benutzt:

1. A Das Autograph (*Bibl. Nat. Paris, Dép. de la Musique*. Ms. 986). Es besteht aus einem Titelblatt und 19 Seiten Notentext.
2. E Der bei Durand, Paris 1915 erschienene Erstdruck.
3. S Die sowjetische Ausgabe (Bd. V der Gesamtausgabe der Klaviermusik von Debussy, Musyka, Moskau 1965).

II

T. 35:

In A fehlt d-e (Secondo); stattdessen arpegg. C-c (Primo).

III

T. 6-7, Secondo, unteres System:

Die Tenuto-Striche vom Hrsg., vgl. T. 8 ff., Primo, unteres System.

T. 21, Secondo, unteres System:

Repetitionen auf As in A nicht vorhanden.

IV

T. 12 und 14, 3. Viertel:

In A und E statt :

T. 19 und 21, Secondo, unteres System, F:

In A Halbe, in E Viertel.

V

T. 9/10, Secondo, oberes System:

In E und S fälschlich Haltebögen.

T. 34, Primo, unteres System, 1. Viertel:

Arpeggio-Zeichen vom Hrsg.

T. 35 und 36, Secondo:

und fehlen in E und S.

TITEL, TEMPO- UND VORTRAGSBEZEICHNUNGEN

Petite Suite
I. En bateau
II. Cortège
III. Menuet
IV. Ballet

Marche écossaise
sur un thème populaire

Six épigraphes antiques
I. Pour invoquer Pan,
dieu du vent d'été
II. Pour un tombeau sans nom
III. Pour que la nuit soit propice
IV. Pour la danseuse aux crotales

V. Pour l'Égyptienne
VI. Pour remercier la pluie au matin

animé jusqu'à la fin
animez progressivement
animez toujours
au Mouvement
aussi doux que possible
brillant
cédez
chanté
comme une plainte lointaine
dans le style d'une pastorale
délicat
doucement
doux
effacé
égal
en animant
en dehors
en diminuant
en retenant

en serrant
encore plus retenu
et
étouffé
expressif
extrêmement
gracieux

Kleine Suite
Im Boot
Aufzug, Aufzugsmarsch

Schottischer Marsch
über ein bekanntes Thema

Sechs antike Epigraphen (Inschriften)
Um Pan anzurufen,
den Gott des Sommerwindes
Auf ein namenloses Grab
Auf daß die Nacht günstig sei
Für die Tänzerin mit den Krotala
(Klappern, Kastagnetten)
Für die Ägypterin
Um dem Morgenregen zu danken

lebhaft bis zum Schluß
allmählich, nach und nach beleben
fortwährend beleben
im Tempo, a tempo
so zart wie möglich
glänzend
nachgeben, (das Tempo) verringern
singend
wie eine entfernte Klage
im Stil einer Pastorale
zart
leicht, etwas
weich, sanft, zart
erloschen, verwischt
gleichmäßig
belebend
heraus, hervor, hervorheben
abnehmend (an Tonstärke)
zurückhaltend, (das Tempo) zurück-
nehmend
schneller werdend
noch mehr zurückgehalten
und
gedämpft
ausdrucksvoll
äußerst
graziös, anmutig

Little Suite
In the boat
Procession

Scottish March
on a popular theme

Six antique epigraphes
To invoke Pan,
God of the summer-wind
To a nameless tomb
That the night be propitious
For the dancinggirl with the crotala
(rattles, castanets)
For the Egyptian
To thank the morning-rain

lively to the end
animate progressively
animate perpetually
in tempo
as soft as possible
brilliant
slacken (the tempo), slow down
singing
like a distant lament
in the style of a pastorale
delicate, tender
softly, somewhat
soft, mild
effaced
equal, even
with animation
to bring out
decreasing (the loudness)
restraining, slowing down (the tempo)

becoming faster
still more holding back
and
damped
expressive
extremely, very
gracefully

la basse en dehors	die Baßstimme hervor	the bass stressed, bring out the bass
laissez vibrer	(den Ton) (aus)klingen lassen	allow the tone vibrate
léger	leicht	light
lent	langsam	slowly
librement expressif	im Ausdruck frei, ungezwungen	freely expressive
lointain	fern, entfernt	from a distance, distant
m. d. = main droite	rechte Hand	right hand
m. g. = main gauche	linke Hand	left hand
mais contenu	aber zurückhaltend	but sustained
mais doucement sonore	aber etwas klangvoll	but somewhat sonorous
marqué	betont	stressed
mesuré	gemessen, im Takt	measured, in time
modéré	gemäßigt	moderate
modérément animé	mäßig lebhaft	moderately animated
monotone	monoton, eiförmig	monotonous
mouvement	Tempo	tempo
mouvement du début	(im) Anfangstempo	(in) the initial tempo
mouv ^t (= mouvement) de Valse	das Tempo des Walzers	the tempo of the Waltz on one beat
à un temps	auf einer Zählzeit	
peu à peu	nach und nach	gradually
plus mouvementé	bewegter	more moving
retenez	zurückhalten	hold back
retenu	zurückgehalten, das Tempo zurück- genommen	holding back
sans raideur	ohne Steifheit	without stiffness
sans rigueur	ohne Strenge, frei	without strictness, without rigour, free
sans lourdeur	ohne Schwere	without heaviness, lightly
serrez	(das Tempo) anziehen, schneller werden	faster and faster, accelerate the tempo
souple	geschmeidig	supple
soutenu	getragen, ausgehalten	sustained
très	sehr	very
très rythmé	sehr rhythmisch	very rhythmically
triste	traurig	sad
un peu	ein wenig, etwas	somewhat, a little